

Linz, Juli 2023

Glockenläuten und Augustsammlung gegen den Hunger

Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebe Pfarrleitung!

In der Österreichischen Bischofskonferenz haben wir beschlossen, auch heuer wieder ein weithin hörbares Signal gegen den Hunger in der Welt zu setzen. 828 Millionen Menschen, also jede*r Zehnte, leidet weltweit an Hunger. Dieser dramatische Anstieg des weltweiten Hungers hat mehrere Gründe: die Nachwirkungen der Pandemie, die Preissteigerungen und Lieferprobleme durch den Ukraine-Krieg sowie regionale, gewaltvolle Konflikte. Doch allen voran ist die Klimakrise und die Umweltkatastrophen, die diese mit sich bringt, der wesentliche Treiber für die Verschärfung der weltweiten Hungersnot. Natürlich sind wir alle von der Klimakrise betroffen. Unter anderem in Afrika, wo der Großteil der Bevölkerung von der Landwirtschaft lebt, sind die Auswirkungen aber dramatischer. Durch die Klimakrise werden die Dürreperioden noch länger und der Regen seltener. Die Felder vertrocknen. Die Ernte fällt aus. Die Böden werden unfruchtbar. Lebensmittelpreise explodieren. Die ohnehin geringen Wasserreserven werden aufgebraucht.

Daher bitten wir Sie/dich auch heuer wieder die Aktion „Glockenläuten gegen den Hunger“ sowie die Caritas-Augustsammlung zu unterstützen.

Am 28. Juli 2023, zur Sterbestunde Jesu, um 15 Uhr, sollen wieder österreichweit alle Kirchenglocken für fünf Minuten läuten. So wollen wir an die Katastrophe Hunger erinnern und zum Engagement dagegen aufrufen.

Für das gute Gelingen der gemeinsamen Aktion ist die Beteiligung aller Pfarren ungemein wichtig. Wir bitten Sie/dich deshalb darum,

- in den Gottesdiensten am 16. und 23. Juli 2023 über die Aktion Glockenläuten gegen den Hunger zu informieren und
- auch in Ihrer/deiner Pfarre am 28. Juli die Glocken um 15 Uhr 5 Minuten läuten zu lassen.

Mit den Spenden der **Augustsammlung** kann die Internationale Hilfe der Caritas in 81 Projekten wirkungsvolle Hilfe leisten. Mit Ernährungs- und Landwirtschaftsprojekten werden tausende Menschen nachhaltig unterstützt, damit sie selbst ihre Nahrung erwirtschaften können. In Schulungen lernen z. B. Kleinbauern und -bäuerinnen, wie vertrocknete Böden Wasser besser aufnehmen können und fruchtbarer werden. Mit der Ausgabe von Lebensmitteln und nahrhafter Babynahrung werden unterernährte Kinder vor dem Verhungern bewahrt.

Daher bitten wir Sie/dich, die Caritas-Augustsammlung in Ihrer/deiner Pfarre zu unterstützen. Die Unterlagen zur Augustsammlung sind auch auf der Caritas-Homepage www.caritas-ooe.at unter dem Menüpunkt „Service für Pfarren“ zu finden. Gerne stehen Ihnen/dir auch die Mitarbeiter*innen des Caritas-Spender*innenservice (Tel.: 0732 / 7610 - 2040) zur Verfügung, wenn Sie/du weitere Unterstützung brauchen/brauchst.

Wir danken Ihnen/dir herzlich für Ihre/deine Mithilfe.
Gott möge die Ohren und die Herzen der Menschen öffnen.



+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz



Franz Kehrer, MAS
Direktor der Caritas OÖ